

fortdauernden Ausgaben 13,742,856 Mark gegen 13,503,932 Mark im Vorjahr, an einmaligen Ausgaben 630,230 Mark gegen 659,368 Mark im Vorjahr. Vom 1. April 1881 ab wird das deutsche Heer formirt: die Infanterie in 503 Bataillone, Feldartillerie in 340 Batterien, die Fußartillerie in 31 Bataillone, die Feldpioniere in 19 Bataillone. Die Friedenspräsenzstärke entsprach nach § 1 des Reichsmilitärgesetzes 1 Prozent der Zollabrechnungs-Bevölkerung Deutschlands von 1867. Wird 1 Prozent der ortsanwesenden Bevölkerung vom 1. Dezember 1875 zu Grunde gelegt, so beziffert sich das Soll der Friedenspräsenzstärke auf 427,274 und die Vermehrung der Kriegsstärke auf 80 bis 90000 Mann. Ferner ergeben sich danach 8 bis 9000 Rekruten mehr. Am 15. November 1878 gehörten 190,935 Taugliche und zugleich Abkömmlinge dem 5. Jahrgang der Ersatzreserve I. Klasse an, so daß jährlich durchschnittlich 38,187 Taugliche und Abkömmlinge vom Friedensdienst befreit gelieben sind, was ziemlich überführend beweist, wie die strenge Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht nicht ausführbar ist.

Die Bildung der Rekruten wirkt auf die Verschiedenartigkeit der ethnologischen Zusammensetzung Deutschlands merkwürdige Streiflichter: von den im Ersatzjahr 1878/79 eingestellten 143,119 Rekruten besaßen 140,545 Schulbildung, 2574 gar keine, d. h. 1,8 Prozent konnte weder schreiben noch lesen. — 1877/78 betrug der betr. Prozentsatz: 1,73; 1876/77: 2,12; 1875/76: 2,37. — Das größte Kontingent der Bildungslosen stellen die Provinzen Ost- und Westpreußen: 8,65 Prozent, das kleinste Braunschweig: 0,6 Prozent.

Die Rangliste weist unter den 50 kommandirenden Generälen 19 Mitglieder souveräner und fürstlicher Häuser, unter 83 Generalleutnants 9 dgl., unter 422 Generalmajors 3 dgl. auf. Wie bemerkbar der alte deutsche Schwertadel noch immer hervortritt, ersieht man u. A. daraus, daß die Rangliste 45 Arnim, 38 Bülow, 33 Kleist, von den Reichsunmittelbaren 9 Fürsten Hohenlohe und 13 Grafen Stollberg aufführt.

Vergleichen wir militärisch mit Deutschland unsern Hauptgegner Frankreich, so ist dort die neue Heeresverfassung im Jahre 1880 im ganzen Umfange in Kraft getreten und betrug das Effectiv 1881: aktive Armee 498,467 Mann, Reserve der aktiven Armee (2 Klassen) 2926 Offiziere, 322,848 Mann, Territorialarmee (zwei halbe Klassen) 3179 Offiziere, 139,363 Mann, zusammen 966,783 Mann. König veranschlagt die Wehrkräfte Frankreichs für das Jahr 1885 wie folgt:

1. Aktives Operationsheer: 19 Armeecorps zu rund 36,000 Mann gleich 683,000 Mann und 100,000 Pferde, worunter 505,000 Mann Infanterie, 266,000 Mann Kavallerie, 107,200 Mann Artillerie mit 2172 Geschützen und 20,000 Mann Genie und Pontoniere; 6 Kavalleriecorps mit 25,000 Mann und 26,000 Pferden, darunter 22,200 Kavalleristen, 2800 Artilleristen und 108 Geschütze; 5 Reserve-Infanteriecorps mit 162,000 Mann und 15,000 Pferden, darunter 133,000 Mann Infanterie, 14,000 Mann Artillerie mit 228 Geschützen und 5000 Mann Genie. — Summa 845,000 Mann.

2. Territorialheer: Denselben gehören augenblicklich die entlassenen Klassen der Jahre 1864—1868 mit circa 700,000 Mann an, darunter 613,150 Infanterie, 56,000 Artillerie, 11,850 Kavallerie und 19,000 Pioniere. Die Reserve des Territorialheeres wird bis 1885 mit 100,000 Mann organisiert sein. — Summa 1,300,000 Mann.